

„Neuer Fahrradparkturm in Saarbrücken: Sicherheit für Radfahrer 2026“

Oberbürgermeister Uwe Conradt kündigt den Bau eines 3-Mio.-Euro-Fahrradparkturms in Saarbrücken an, gefördert vom Bund.

Neue Perspektiven für den Radverkehr in Saarbrücken

In Saarbrücken wird ein bedeutendes Infrastrukturprojekt vorangetrieben, das den Radverkehr in der Stadt revolutionieren könnte. Der geplante Fahrradparkturm soll eine sichere Abstellmöglichkeit im Stadtzentrum bieten und ist Teil eines umfassenden Engagements, das Radfahren zu fördern und somit die Umwelt zu entlasten.

Bedeutung des Projekts

Das Bauvorhaben, das auf Kosten von etwa 3 Millionen Euro geschätzt wird und 2026 beginnen soll, entspricht dem Ziel der Stadt, Berufspendler und Besucher zu einem Wechsel vom Auto auf das Fahrrad zu motivieren. Oberbürgermeister Uwe Conradt hebt hervor, dass dies nicht nur den Individualverkehr entlastet, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz darstellt. Die Möglichkeit, das Fahrrad sicher abzustellen, ist ein zentraler Faktor für viele Menschen, die auf alternative Verkehrsmittel umsteigen möchten.

Bundesförderung für das Bauvorhaben

Die Umsetzung dieses Projekts wird mit rund 2,6 Millionen Euro vom Bund gefördert. Diese Finanzierung gehört zum Programm „Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen“, welches vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) ins Leben gerufen wurde. Der Bund unterstützt somit aktiv die Verknüpfung von Fahrrad und Bahn, eine Strategie, die zunehmend an Bedeutung gewinnt, um den Stadtverkehr nachhaltiger zu gestalten.

Teil des Verkehrsentwicklungsplans 2030

Der Fahrradparkturm ist nicht nur ein einzelnes Projekt, sondern Teil des umfassenden Verkehrsentwicklungsplans 2030 (VEP). Dieser Plan zielt darauf ab, die Mobilität und Lebensqualität in Saarbrücken zukunftsfähig zu gestalten. Mit dem VEP wird festgelegt, wie sich der Verkehr in der Stadt entwickeln soll, was auch zahlreiche bereits umgesetzte Verbesserungen der Radinfrastruktur beinhaltet. Informationen über den VEP sind online unter www.vep.saarbruecken.de verfügbar.

Fachkundige Unterstützung für Kommunen

Zusätzlich zur finanziellen Förderung bietet das BMDV auch fachkundige Beratung für Kommunen an, die Unterstützung in der Planungsphase benötigen. Die Informationsstelle „Fahrradparken“ wird bis zum 30. Juni 2026 aktiv sein, um gezielte Hilfestellungen zu geben. Diese Maßnahmen sind nicht nur wichtig für die Entwicklung der Infrastruktur, sondern auch ein Anreiz für Städte, verstärkt auf nachhaltige Verkehrskonzepte zu setzen.

Insgesamt zeigt das Projekt, wie Saarbrücken mit dem Fahrradparkturm einen Schritt in Richtung einer umweltfreundlicheren und attraktiveren Stadt wagt. Das Engagement der Stadt und die Unterstützung des Bundes sind essentielle Bausteine, um die Vision einer lebenswerten und gut erreichbaren Metropolregion weiter voranzutreiben.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de